

Vier Kunstradsportler des RMSC Solidarität Schwabach starteten beim Bezirkspokal in Lauf-Bullach in der Disziplin 1er-Kunsthöfen in verschiedenen Altersklassen der Schüler/innen. Dieser alljährlich letzte Wettkampf auf regionaler Ebene ist ein Leistungsvergleich für junge Aktive, die an übergeordneten Wettkämpfen bisher noch nicht teilnehmen konnten.

Bei den D-Schülern, dem jüngsten Nachwuchs, bestritt Tom Egerer seinen allerersten Wettbewerb. Erst vor kurzem begann der Siebenjährige mit dem Training, immerhin schon neun Kürbilder mit 11,10 Punkten präsentierte er. Sein Endergebnis von 10,36 Punkten und der vierte Platz konnten sich allemal sehen lassen.

Janick Polster, B-Schüler, ist schon ein erfahrener Kunstradsportler und gefiel bisher mit sehr geringen Punktabzügen. Diesmal hatte er allerdings keinen guten Tag erwischt. Lag es an der fehlenden Konkurrenz oder an anderen Hemmnissen: Die Generalprobe seiner 25 Elemente gelang im Abschlußtraining bestens, bei der Wettkampfkür verlor er 12,30 Punkte. Zwei Abstiege und drei volle Abwertungen bei der Schwierigkeit waren hierfür ursächlich.

Hannah Milke, den C-Schülerinnen zugehörig, bot eine erfreulichere Leistung. Mit 31,00 Punkten aus 18 Figuren nahm sie bei 17 Starterinnen den siebten Ausgangsrang ein. Beim Reitsitz erhielt sie nur die halben Punkte, der freihändige Pedalstillstand fiel aus der Wertung. Dennoch ein anerkennenswertes Ergebnis von 27,13 Punkten und die Verbesserung auf den sechsten Platz.

Bei Nadja Kölbel war Kurioses angesagt: Obwohl altersmäßig bereits A-Schülerin, stand sie auf der Starterliste der C-Gruppe, mit 46,10 eingereichten Punkten sogar ganz vorne. Ihre Punkteverlust von 6,39 resultierte aus diversen "Wacklern" bei der Ausführung und einem Sturz bei der Reitsitzhocke. Der damit erreichte dritte Platz ist aber eigentlich ein Muster ohne Wert. Als Standortbestimmung kann jedoch festgehalten werden, dass sie mit dem Ergebnis von 39,71 bei altersgerechter Zuordnung als Vierte bei sieben Konkurrentinnen abgeschnitten hätte.

Foto: Urkundenpräsentation des Soli-Quartetts: Tom, Hannah, Jannick und Nadja (v.l.)